

AK Energie in der RPG Böfingen

Protokoll des ersten Treffens am 26.10.2020

Anwesend: Wilfried Clauß, Michael Weis, Dominik Sauter, Walter Birnbaum, Nina Leinmüller

Über Handy dazugeschaltet: Sandra Weiser

In einer ersten Runde erläutert jede/r ihre/seine Vorstellungen zum weiteren Vorgehen:

Sandra: hat den Klimaschutzmanager der Stadt Ulm Holger Kissner angeschrieben; welche Klimaschutzziele hat die Stadt, welche Möglichkeiten haben Bürger und der Stadtteil Böfingen aus seiner Sicht; Antwort steht noch aus

Dominik: stellt sich einen stadtteilbezogenen ThinkTank vor

Walter: in den letzten 10 Jahren habe sich in Böfingen klimaschutzmäßig nichts geändert; was muss sich in den nächsten 20 Jahren ändern? enorme CO²-Einsparungen wären nötig; stadtteilbezogene Konzepte für Wärme / Strom / Mobilität müssten entwickelt werden; will gemeinsame und praktikable Lösungen, nicht einen privaten „Wildwuchs“

Nina: beispielhaft mit dem Thema Elektro-Tankstellen einsteigen - wo gibt es sinnvolle Plätze in Böfingen? REWE installiert anscheinend 2 Ladesäulen auf seinem Gelände; Böfinger bei dieser Suche ansprechen (Böfinger Bürger Blättle) und mit einbinden, danach die Stadträte versuchen zu mobilisieren; sieht einen Partner in der Lokalen Agenda 21

Wilfried: Petra Schmitz von der Lokalen Agenda 21 habe ihn schon angeschrieben und das Angebot unterbreitet, dass einer der ehrenamtlichen Mitarbeiter (Update nach der Sitzung: Anton Köszegi) mit uns Kontakt aufnimmt

Michael: findet die Idee Elektro-Tankstellen als Einstieg gut, weil sie koordinierende Wirkung entfalten könne; hält eine Veranstaltung über Verunsicherung bezüglich EEG bei der Installation privater PV für sinnvoll, weil so mehr Böfinger Bürger erreicht werden könnten

Wilfried: begründet ein koordiniertes Vorgehen / gemeinsame Lösungen anhand der konkreten Parkplatzsituation im Ostpreußenweg, wo es eben keine festen Parkplätze gäbe für eine rein private Installation von Ladesäulen; wie lassen sich dann Ladesäulen für Bewohner realisieren? Sieht große Potenziale für PV auf den Dächern der großen Wohnblöcke, hier müssten die Ulmer Wohnungsbaugesellschaften einbezogen werden

Nina: sieht auch große Potenziale bei den Böfinger Schulen und Kirchen (hier und auch schon bei anderen Ideen entwickelt sich eine Diskussion über die erwarteten Widerstände und Erfolgsaussichten)

Walter: Radwege in Böfingen sei auch ein total vernachlässigtes Thema (Verkehrswende); die Ulmer ADFC-Vorsitzende lebt in Böfingen; das Thema wird aber von Michael und Wilfried wegen ihrer Erfahrungen im AK Bau/Verkehr/Umwelt erstmal „blockiert“

Fazit:

Es gibt zwei Wunschkontakte, die wir aufgreifen wollen: Klimaschutzmanager, Vertreter der Lokalen Agenda 21. Es gibt jetzt schon konkrete Fragen an den Vertreter der Lokalen Agenda: Wo gibt es „best-practice-Beispiele in anderen Ulmer Stadtteilen / in anderen Kommunen? Wegen Corona wird die Idee vorgeschlagen, ggf. sich im Rahmen eines Spaziergangs durch Böfingen zu treffen.

Technische / organisatorische Dinge:

Wie können Treffen virtuell organisiert werden? Zoom?

Nina hat einen Zoom-Account, der bislang gut funktioniert hat und der auch weiter gegeben werden kann.

Das nächste Treffen soll komplett online als virtuelles Probetreffen über Zoom organisiert werden.

Vereinbart wird als Termin:

Mittwoch 2. Dezember um 18:30 Uhr !

Anton Köszegi als Vertreter der Lokalen Agenda 21 ist dazu nach der Sitzung schon eingeladen worden und hat für den Termin zugesagt.

Die Frage nach einer virtuellen Ablage (z.B. Dropbox) wird als nicht so dringend verschoben. Nina hat auch einen Zugang zu einer städtischen Cloud und verschickt den Link, damit das von allen getestet werden kann.

29.10.2020, Michael Weis